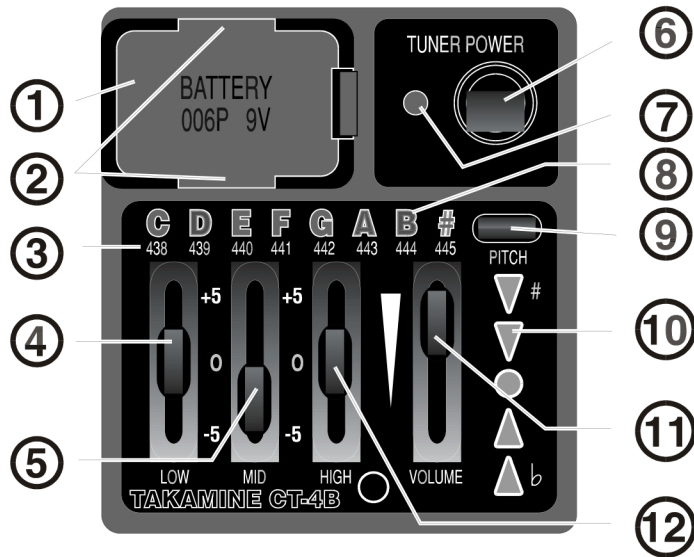


Takamine

CT-4B PREAMP



1. Das "Easy Out" **Batteriefach** (1) macht den Batteriewechsel einfach und schnell. Durch Drücken der Lasche auf der Längsseite des Batteriefachs wird die Verankerung gelöst und das komplette Fach kann herausgezogen werden. Hilfreich dabei sind die "Finger-Grips" (2) auf der Ober- und Unterseite des Fachs. Auf der Innenseite des Batteriefachs zeigt das Symbol + an, wie die Batterie eingesetzt werden muß.
2. Die Ausgangslautstärke wird über **VOLUME** (11) geregelt. Je weiter der Regler nach oben bewegt wird, desto mehr steigt die Ausgangslautstärke des Signals an.

3. Die Klangregelung des CT4B Preamps ist unterteilt in drei Frequenzbereiche: **LOW** (4), **MID** (5) und **HIGH** (12). Alle Regler befinden sich in der Mittenposition in der "Nullstellung". Jeder der Bereiche kann von dort aus um 5 Dezibel erhöht oder vermindert werden. Um den Bassanteil zu erhöhen, wird der **LOW**-Regler nach oben verschoben, um den Bassanteil zu vermindern, wird der **LOW**-Regler nach unten verschoben. Auf gleiche Weise können die Mitten über den **MID**-Regler und die Höhen über den **HIGH**-Regler verändert werden.

Um ein optimales Klangspektrum zu erreichen, sollte bei der Einstellung am besten "subtraktiv" vorgegangen werden. Dies bedeutet, dass alle unerwünschten Frequenzen zuerst reduziert und dann die gewünschten Frequenzen erhöht werden.

Vorsicht: Stehen alle Regler der Klangregelung im Minusbereich, wird das Ausgangssignal schwächer. Umgekehrt wird das Ausgangssignal stärker, wenn alle Regler im positiven Bereich stehen. Bei einer Einstellung von allen Reglern auf +5 db kann es zu unerwünschten Verzerrungen des Klangbilds kommen. Daher sollte möglichst eine auf beide Seiten ausgeglichene Einstellung, ausgehend vom Nullpunkt, erfolgen

4. Durch Drücken des **TUNER**-Knopfes (6) wird das integrierte Stimmgerät aktiviert, die LED (7) leuchtet dauerhaft rot auf. Aufgrund des chromatischen Aufbaus erkennt das Gerät die Tonhöhe der angeschlagenen Saite und zeigt den Ton an (8). Die Pfeile rechts (10) zeigen an, ob der Ton zu tief (Pfeile zeigen nach oben) oder zu hoch ist (Pfeile zeigen nach unten). Leuchtet die grüne LED in der Mitte auf, hat der Ton die richtige Stimmung. Durch mehrmaliges Drücken des **PITCH** Knopfes (9) kann die Tonhöhe des Kammertons „A“ von 438Hz bis 445Hz kalibriert werden (3). Auf Basis dieses „neuen“ Grundtons lassen sich alle Saiten stimmen. Dies dient z.B. zur Anpassung an ein Instrument, das nicht oder nur schwer gestimmt werden kann.

Das Stimmgerät verfügt auch über eine Mute-Funktion. Hierzu nochmals auf **TUNER** drücken. Das Stimmgerät bleibt aktiviert, das Signal ist jetzt aber vom Verstärker abgekoppelt. Somit kann der Stimmvorgang auch bei eingesteckter Gitarre und ohne Verstellen des **VOLUME**-Reglers im Stillen durchgeführt werden. Drücken Sie **TUNER** zum dritten Mal, ist der Tuner deaktiviert – die Gitarre lässt sich wieder normal spielen. Die Mute-Funktion funktioniert nur, wenn die Gitarre an einen Verstärker angeschlossen ist. Steckt kein Kabel in der Endpinbuchse, schaltet sich der Tuner bei nochmaliger Betätigung des **TUNER**-Knopfes direkt ab.